

Zeitschrift: Cratschla : Informationen aus dem Schweizerischen Nationalpark
Herausgeber: Eidgenössische Nationalparkkommission
Band: - (2013)
Heft: 2

Rubrik: Aktuelles aus dem Nationalpark

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 04.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

AKTUELLES AUS DEM NATIONALPARK

NATIONALPARK

AUSBlick AUF DAS JUBILÄUMSJAHR

Bereits sind es keine 100 Tage mehr bis zum Beginn des Jubiläumsjahres 2014. Die Vorarbeiten laufen auf Hochtouren und die Projekte kommen gut voran. Die nationale Ankündigung des Jubiläums erfolgt am 24. Oktober im Alpinen Museum in Bern, parallel zur Vorstellung des Atlas des Schweizerischen Nationalparks. Das Werk ermöglicht einen facettenreichen Einblick in die Entwicklung des Nationalparks in den letzten 100 Jahren (siehe nachstehenden Beitrag).

Am 3. März 2014 startet der SNP mit seiner nationalen Ausstellungstournee durch die 16 grössten Schweizer Coop-Einkaufszentren. Erster Etappenort ist Tenero im Tessin. Die betreute, interaktive Ausstellung macht jeweils für 2 Wochen in den Zentren halt und ermöglicht den Gästen einen unerwarteten Einblick in die Lebenswelt des Nationalparks und die Bedeutung von unberührter Natur.

Ebenfalls im März eröffnet der SNP die Jubiläumsausstellung im Nationalparkzentrum in Zernez. Diese thematisiert Entwicklungen in einem Jahrhundert Nationalpark, die durch je 2 Personen mit heutiger und historischer Sicht verkörpert werden.

Am 27. März 2014 lanciert der SNP zusammen mit Schweiz Tourismus in Zürich das Jubiläum und seine vielseitigen Angebote. Gäste profitieren von attraktiven Packages, die von den touristischen Destinationen Engadin St. Moritz und Engadin Scuol Samnaun Val Müstair vorbereitet worden sind.

Vom 11. Juli bis 16. August bringt das Freilichtspektakel LAINA VIVA in 16 Aufführungen Dramatik, Romantik und viel Bewegung auf die Bühne in Zernez. Simon Engeli von der Theater-

werkstatt Gleis 5 hat LAINA VIVA – die sagenhafte Gründung des Schweizerischen Nationalparks speziell für das Jubiläum geschrieben.

Das Freilichtspektakel handelt von der Entfremdung des Menschen gegenüber der Natur – aber auch davon, wie er sich auf das Wesentliche rückbesinnen und grosse Visionen umsetzen kann. Eingebettet ist die Geschichte in die kontroverse Gründungsphase des Nationalparks, als im Unterengadin neue Freundschaften entstanden und alte zerbrochen sind. Daneben sorgt Amor für Herzklopfen und rote Köpfe. Flurin Caviezel in der Rolle von Parkmitbegründer Steivan Brunies und die Fränzlis da Tschlin, welche das Stück mit den passenden Klängen untermauern, sind Garanten für Action, Humor und Bodenständigkeit.

Bereits Ende Oktober beginnen die Theaterproben mit den Laiendarstellerinnen und -darstellern aus der Region, damit am 11. Juli 2014 alle für die Premiere bereit sind. Ab Herbst 2013 könnten Tickets bestellt werden. Mehr unter www.lainaviva.ch.



Die Hauptfeier am 1. August in Zernez verspricht einen unvergesslichen Tag mit einer Livesendung des Schweizer Fernsehens abends ab 20 Uhr. Zahlreiche Attraktionen erwarten am Geburtstag des SNP Einheimische und Gäste.

Vom 19. bis 28. September ist der SNP Ehrengast am Comptoir Suisse in Lausanne. Parallel dazu führt die Schweizerische Akademie der Naturwissenschaften (SCNAT) am 25. und 26. September 2014 ihren Jahreskongress durch.

Andreas Moser und sein Team von Netz Natur drehen im Nationalpark eine ungewöhnliche Trilogie: Ein Tag im Leben der Eintagsfliege, ein Jahr im Leben der Hirschkuh und ein Jahrhundert im Leben der Arve. Sinniger Titel: Was sind schon 100 Jahre? Parallel dazu entsteht eine neue Version der Multivision Trimagazin im Besucherzentrum in Zernez.

Möglich ist die Realisierung all dieser Projekte nur Dank der Unterstützung durch unsere Hauptsponsoren Coop, Swisscom und Kantonalbank, den Copartnern PRO NATURA, der Schweizerischen Akademie der Naturwissenschaften SCNAT, Calanda-Heineken, den Engadiner Kraftwerken, der Corporaziun dals cumüns concessionaris, Bund, Kanton, Gemeinden, Schweiz Tourismus, Graubünden Ferien, Engadin St. Moritz, Engadin Scuol Samnaun Val Müstair sowie Zuwendungen und Sachleistungen von zahlreichen Stiftungen, Firmen und Privatpersonen. Grazcha fichun!

CRATSCHLA EDIZIUN SPECIALA ZUM STEINBOCK

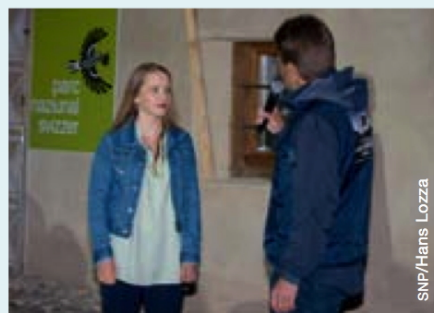
Kurz vor Weihnachten erscheint eine Sonderausgabe der Nationalparkzeitschrift CRATSCHLA. Die Monografie thematisiert den Alpensteinbock aus geschichtlicher, wissenschaftlicher, genetischer, ökologischer und ethologischer Sicht. Entstanden ist das Sonderheft im Rahmen eines INTERREG IV-Projekts zwischen dem Nationalpark Gran Paradiso in Italien und dem Schweizerischen Nationalpark. Im Nationalpark Grand Paradiso sind die letzten Alpensteinböcke im Jagdgebiet des Königs Vittorio Emanuele knapp der Ausrottung entgangen.

NATIONALPARK KINO-OPENAIR

Der Sommer zeigte sich dieses Jahr von der besten Seite. Nur während des 12. Nationalpark Kino-Openair sah sich Petrus beflissen, fünfmal einen abendlichen Schauer ausgerechnet über Zernez niedergehen zu lassen. Trotz attraktivem Programm, hatte dies natürlich Auswirkungen auf die Zuschauerzahl, die mit 606 Personen ein Minusrekord darstellt.

Die Umstellung auf Digitalprojektion brachte eine wesentliche Qualitätssteigerung. Besonders sympathisch war der Auftritt der erst 17-jährigen Gymnasiastin Ricarda Zimmerer aus

München, die im Film Clara und das Geheimnis der Bären die Hauptrolle spielte.



Ricarda Zimmerer stellt sich den Fragen von Moderator Stefan Trieb

DER ATLAS DES SCHWEIZERISCHEN NATIONALPARKS

Im Oktober ist der *Atlas des Schweizerischen Nationalparks* als wissenschaftlicher Beitrag zum 100-Jahr-Jubiläum des SNP erschienen. Vorangegangen waren zahlreiche Recherchen und neue Bewertungen von zahllosen Grundlagen in Zusammenarbeit mit 118 Autoren bzw. Institutionen.



Vor 100 Jahren begann im Schweizerischen Nationalpark das Experiment, Natur sich selbst zu überlassen und deren Entwicklung zu beobachten. Der Atlas bot den geeigneten Rahmen, um den kartografisch fassbaren Datenschatz aus dem ersten Jahrhundert des SNP aufzuarbeiten, darzustellen und zu erklären.

Der *Atlas des Schweizerischen Nationalparks* dokumentiert die Vorgänge im 170 km² grossen Naturreservat im Kernraum der Alpen auf kartografischer Basis als gedrucktes Buch sowie mit einer digitalen, webbasierten Er-

weiterung. In acht Kapiteln werden alle relevanten und hinreichend dokumentierten Themen aufgenommen: Von den erdkundlichen Grundlagen über geschichtliche und räumlich vergleichende Bezüge bis hin zu Pflanzen, Tieren, dem Menschen und dessen Forschung einschliesslich Perspektiven findet sich im vorliegenden Werk eine Vielzahl von Karten sowie erläuternden Texten. Daraus resul-

tiert eine ebenso umfassende wie detaillierte Übersicht über den ersten und am besten geschützten Nationalpark der Alpen.

Die Publikation mit dem Untertitel «Die ersten 100 Jahre» ist ein Meilenstein in der Literatur des Nationalparks: Der breite Fächer der behandelten Themen, der hohe kartografische Detaillierungsgrad auf einem räumlich überschaubaren Perimeter und die zahlreichen Gegenüberstellungen entlang der Zeitachse sind in dieser Form einzigartig.

Der *Atlas zum Schweizerischen Nationalpark – die ersten 100 Jahre* ist im Oktober 2013 in deutscher und französischer Sprache für CHF 69.– im Haupt Verlag erschienen. Die digitale Erweiterung (siehe Abbildung unten) kann unter www.atlasnationalpark.ch erreicht werden.

Der Atlas richtet sich an interessierte Naturfreundinnen und -freunde sowie an Fachleute, welche die Entwicklung des Nationalparks in den letzten 100 Jahren interessiert. Das Buch kann im Buchhandel oder direkt beim Schweizerischen Nationalpark (info@nationalpark.ch) bestellt werden.



TAG DER NATURZENTREN

Am 24. August beteiligte sich das Nationalparkzentrum am Tag der offenen Naturzentren. Nebst freiem Eintritt, boten wir Führungen durch unsere Sonderausstellung Rabenvögel an. Das Angebot wurde von den Besuchenden sehr geschätzt und wir erhielten viele positive Rückmeldungen. Weitere Infos unter www.naturzentren.ch.

JUBILÄUMS-CRATSCHLA 1/2014

Als Cratschla-Abonnentin oder -Abonnent werden Sie die nächste Cratschla in Form einer Jubiläumsausgabe zusammen mit dem Jubiläumsprogramm bereits im März erhalten, damit Sie keine Anlässe verpassen. Feiern Sie mit uns! Die aktuellsten Informationen finden Sie unter: www.nationalpark.ch/jubilaeum

SRF BI DE LÜT

Vom 15. November bis zum 6. Dezember 2013 sendet das Schweizer Fernsehen im Rahmen seiner «Hüttengeschichten» aus der Chamanna Cluozza. Die Hüttenwarte berichten von ihrem Alltag in der einzigen Nationalparkhütte.

FORSCHUNGSKOMMISSION

KLAUSURTAGUNG 2013

Die Klausurtagung der Forschungskommission widmete sich in diesem Jahr der Forschung in Biosphärenreservaten. Dazu versammelten sich in der Biosphäre Entlebuch am 21./22. August Vertreter aus den beiden schweizerischen Biosphärenreservaten Entlebuch und Val Müstair Parc National sowie des schweizerischen MAB-Komitees. Als Orientierung kann die Entwicklung in Österreich dienen, welche von Günter Köck vom österreichischen MAB-Komitee vorgestellt wurde. Angestrebt wird eine engere Forschungszusammenarbeit innerhalb der Schweiz und mit ausländischen Biosphärenreservaten, insbesondere die finanzielle Beteiligung der Schweiz an der nächsten Projektausschreibung des österreichischen MAB-Komitees. (ts)



Nationalpark Hohe Tauern

FORSCHUNGSSYMPOSIUM IN MITTERSILL

Alle vier Jahre findet im Nationalpark Hohe Tauern das alpenweit ausgeschrieben Forschungssymposium statt. 2013 konnte durch ein gegenüber früher breiteres Angebot mit über 70 Vorträgen und über 100 Postern ein Quantensprung vollzogen werden. Alle präsentierten Forschungsprojekte werden Ende 2013 im Tagungsband publiziert: www.hohetauern.at/en/research/forschungssymposien.html



Florian Knaus

BIOSFERA VAL MÜSTAIR

SCHWEIZER JUGEND FORSCHT IN DER VAL MORA

Murmeltiere, Anemonen, Spinnen, Lössungen, Darmparasiten, Steinfliegen: Damit beschäftigten sich Ende Juni 24 Jugendliche in der Val Müstair. Die internationale Schar von 16- bis 19-jährigen Nachwuchsforschenden der *Wildlife Research Week* von *Schweizer Jugend forscht* war auch dieses Jahr wieder in der Val Mora unterwegs. Höhepunkt war die Präsentation der Forschungsergebnisse am 28. Juni 2013, welche dieses Jahr im Rahmen des GEO-Tages der Artenvielfalt Val Müstair stattfand. Alle Arbeiten der Jugendlichen können ab August 2013 unter www.sjf.ch (Studienwochen/Wildlife Research Week) heruntergeladen werden. (Claudia Baumberger)



Claudia Baumberger

PUBLIKATIONEN

DIE EISENBERGE AM OFENPASS

Unter diesem Titel ist soeben im Haupt Verlag die Nummer 101 der Reihe NATIONALPARK-FORSCHUNG IN DER SCHWEIZ erschienen. Daniel Schläpfer ergänzt damit seine 1960 publizierten Untersuchungen zum Bergbau im Nationalpark durch neue Funde und Erkenntnisse. Das reich illustrierte Buch kann im Nationalpark-Zentrum Zernez oder im Buchhandel bezogen werden (48.– Franken). (ts)



PATRICK KUPPER AUSGEZEICHNET

Patrick Kupper ist für sein Buch *Wildnis schaffen* zur Geschichte des Schweizerischen Nationalparks mit dem Turku Book Award für das beste umwelthistorische Buch der Jahre 2011 und 2012 ausgezeichnet worden. Der renommierte Preis wurde am 24. August anlässlich der Europäischen Konferenz für Umweltgeschichte in München überreicht. Wir gratulieren! (ts)

GEO-TAG

Im Rahmen des GEO-Tages der Artenvielfalt forschten am 28. und 29. Juni rund 30 Wissenschaftler in der Val Vau und der Val Mora nach dort beheimateten Tier- und Pflanzenarten. Das kühle Wetter mit Bewölkung führte zu niedriger Aktivität bei diversen Organismengruppen. Trotzdem konnten im Rahmen der Feldforschungen ungefähr 250 Arten gezählt werden. Darunter auch einige Raritäten und Spezialitäten.

Mit 43 Arten konnte die grösste Vielfalt bei den Vögeln gezählt werden. Claudia Müller und David Jenny wiesen auch die Ringdrossel *Turdus torquatus* nach, eine als verletzlich eingestufte Art, wofür die Schweiz eine hohe Verantwortung trägt. Ebenfalls eine hohe Artenzahl fand sich bei den Kä-



Ursula Koch

fern. Christoph Germann bestimmte knapp 40 Arten und stellte zudem eine neue Art für die Schweiz fest. Der Rüsselkäfer *Donus segnis* besitzt nun die westliche Verbreitungsgrenze Europas in der Val Müstair. Die wenig bekannte Art ist nur noch lokal in Tschechien und einzelnen Teilen Österreichs und Italiens zu finden.

Von den 15 Schneckenarten, welche Bruno Baur gezählt hat, sind zwei als verletzlich eingestuft. *Semilimax kotulae* Berg-Glasschnecke und *Eucobresia nivalis* Alpweiden-Glasschnecke sind beide in der Roten Liste erwähnt. 14 Arten von Steinfliegen, 31 Spinnenarten, 8 Arten von Orchideen, 24 Pilzarten ... Die Forschungsergebnisse der Wissenschaftler während ihres 24-Stunden-Einsatzes zeigen die hohe Diversität des Gebietes auf.

Ein Rahmenprogramm lenkte den Blick von Gästen und Bevölkerung auf die Biodiversität. Auf diversen Exkursionen konnte der Vielfalt im Gebiet nachgespürt werden. Besonders beliebt war die Vogelexkursion frühmorgens rund um Fuldera. (Ursula Koch)

GABRIELLA BINKERT BECCHETTI ÜBERGIBT DIE LEITUNG DER BIOSFERA VAL MÜSTAIR

Am 1. Oktober 2008 begann Gabriella Binkert Becchetti ihre Tätigkeit als Geschäftsleiterin der Biosfera Val Müstair. An Arbeit mangelte es ihr wahrlich nicht. Als «Geschäftsleiterin der ersten Stunde» musste sie all die Vorgaben der Trägerschaft und der vorgesetzten Amtsstellen in die Tat umsetzen. Zu erwähnen sind insbesondere die Ar-



beiten für die Anerkennung der Biosfera als regionaler Naturpark von nationaler Bedeutung und anschliessend die Auszeichnung mit dem Siegel der «UNESCO Biosfera Val Müstair Parc Naziunal». Diese Auszeichnungen sind sehr wertvoll und geben der Val Müstair eine gute Grundlage um sich auch touristisch zu positionieren und zu vermarkten.

Höhepunkt und eine Wertschätzung für die grosse Arbeit von Gabriella Binkert Becchetti war, als sie in Paris das Label für die UNESCO Biosfera Val Müstair Parc Naziunal in Empfang nehmen konnte. Gross war auch ihr Einsatz bei der Ausarbeitung der Charta des regionalen Naturparks Val Müstair und die Betreuung der diversen Teilprojekte der Biosfera. Insbesondere die *Surpraisa Jaura*, das Arvenholzkistchen mit den verschiedenen Spezialitäten aus der Val Müstair, wird sehr geschätzt und bringt eine willkommene Wertschöpfung für das einheimische Gewerbe, die Landwirtschaft und die Käserei. Dieses Teilprojekt ist ihr dermassen ans Herz gewachsen, dass Gabriella Binkert Becchetti die Vermarktung und den Verkauf der *Surpraisa Jaura* auch in Zukunft betreuen will. Wir wissen dies natürlich sehr zu schätzen.

Am 19. August 2013 konnte Gabriella Binkert Becchetti die Geschäftsleitung der Biosfera an Andreas Ziemann übergeben. Seitens der Gemeinde Val Müstair als Trägerin der Biosfera danken wir Gabriella Binkert Becchetti für den grossen, erfolgreichen und unermüdlichen Einsatz zu Gunsten der Biosfera Val Müstair.

Gabriella, für die Zukunft wünschen wir Dir alles Gute, Gesundheit und viel Glück.

(Arno Lamprecht, Präsident der Cumün da Val Müstair)

REGIONALER NATURPARK BIOSFERA VAL MÜSTAIR MIT NEUEM LEITER

Der Regionale Naturpark Biosfera Val Müstair hat seit Mitte August eine neue Geschäftsleitung. Die Cumün da Val Müstair konnte diese Stelle mit Andreas Ziemann neu besetzen. Der 34-jährige Diplom-Geograf ist Fachmann für Nachhaltigen Tourismus und Regionalentwicklung und kommt aus der Region Bodensee.

Andreas Ziemann leitet die Geschäftsstelle des Regionalen Naturparks und die operativen Geschäfte der Biosfera Val Müstair in einem vierköpfigen Team. Kernaufgabe der Biosfera ist es, nachhaltige Entwicklungsmodelle für die landschaftlich und kulturell einzigartige Val Müstair umzusetzen. Zielsetzung dabei ist, die regionale Wirtschaft im Hochtal zu stärken, das soziale und kulturelle Leben zu fördern und dabei die vielfältige Kulturlandschaft behutsam weiterzuentwickeln.

